

# **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009**

# Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Rastede in der Sitzung am ..... folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im **Ergebnishaushalt**  
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf (zzgl. <i>innere Verrechnung der Regiekosten</i> )	23.543.941 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf (zzgl. <i>innere Verrechnung der Regieosten</i> )	23.543.941 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	1.200 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	1.200 Euro

# Haushaltsplanung 2009

## 2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.554.810 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.601.000 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.523.522 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.461.464 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.083.600 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	331.000 Euro.

festgesetzt.

Das ist das zu bewegende Geldvolumen



Nachrichtlich : Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	29.161.932 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	31.393.464 Euro.

# Haushaltsplanung 2009

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kredtermächtigung) wird auf 3.083.600 Euro ( davon 245.300,- €KSBK ) festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

**Die Kreditaufnahme sieht Darlehen des Kreditmarktes und der Kreisschulbaukasse vor**

# Haushaltsplanung 2009

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2009 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt <sup>5)</sup>:

### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	280 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.

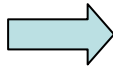
2. Gewerbesteuer	310 v. H.
------------------	-----------

**Keine Veränderung für 2009 vorgesehen**

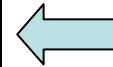
# Ergebnis vorweg

## Eröffnungs- und Schlussbilanz

Finanz-  
rechnung



	Aktiva		Passiva
1.	Immaterielles Vermögen	1.	<b>Nettoposition</b>
2.	Sachvermögen	1.1	Basis-Reinvermögen
3.	Finanzvermögen	1.2	Rücklagen
4.	<b>Liquide Mittel</b>	1.3	Jahresergebnis
5.	Aktive Rechnungsabgr.	1.4	Sonderposten
		2.	<b>Schulden</b>
		2.1	Geldschulden
		2.2	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften
		2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2.4	Transferverbindlichkeiten <sup>1)</sup>
		2.5	Sonstige Verbindlichkeiten
		3.	<b>Rückstellungen</b>
		4.	<b>Passive Rechnungsabgr.</b>



Ergebnis-  
rechnung

Reduzierung der  
Liquidität um  
- 2.231.532 Euro  
auf  
- 215.968 Euro

-13.550 Euro  
= positiver  
Wert für die  
Bilanz

# Ergebnishaushalt

# Das Drei – Komponenten - System

ordnungsmäßige Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung

## Eröffnungs- und Schlussbilanz

Aktiva		Passiva	
1.	Immaterielles Vermögen	1.	<b>Nettoposition</b>
2.	Sachvermögen	1.1	Basis-Reinvermögen
3.	Finanzvermögen	1.2	Rücklagen
4.	<b>Liquide Mittel</b>	1.3	Jahresergebnis
5.	Aktive Rechnungsabgr.	1.4	Sonderposten
		2.	<b>Schulden</b>
		2.1	Geldschulden
		2.2	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften
		2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2.4	Transferverbindlichkeiten <sup>1)</sup>
		2.5	Sonstige Verbindlichkeiten
		3.	<b>Rückstellungen</b>
		4.	<b>Passive Rechnungsabgr.</b>

Ergebnis-  
rechnung

(Erträge,  
Aufwendungen)

Teilhaus-  
halte

Ergebnis-  
haushalt

Jahresabschluss

Haushaltsplanung – Haushaltsausführung



# Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen

Ergebniswirksamer (Bilanz) Überschuss

Erträge und Aufwendungen		Ansatz des HHJahres
		3
	<b>Ordentliche Erträge</b>	o. B.
1.	Steuern und Abgaben	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>3)</sup>	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	
4.	sonstige Transfererträge	
5.	<b>öffentlich-rechtliche Entgelte<sup>4)</sup></b>	
6.	privatrechtliche Entgelte	
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	
9.	aktivierte Eigenleistungen	
10.	Bestandsveränderungen	
11.	<b>sonstige ordentliche Erträge</b>	
12.	= Summe ordentliche Erträge	
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	o. B.
13.	Personalaufwendungen	
14.	Versorgungsaufwendungen	
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
16.	<b>Abschreibungen</b>	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
18.	Transferaufwendungen <sup>5)</sup>	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	
20.	<b>Überschuss gem. § 15 Abs. 5 Gem HKVO</b>	<b>-12.350,00</b>
21.	= Summe ordentliche Aufwendungen	
	<b>ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	
22.		
23.	außerordentliche Erträge	
24.	außerordentliche Aufwendungen	
25.	<b>Überschuss gem. § 15 Abs. 6 Gem HKVO</b>	<b>-1.200,00</b>
26.	= Summe aus Zeile 23 und 24	
	<b>außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	
27.		
28.	<b>Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	
29.	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	

ordentlicher Haushalt

außerordentlicher Haushalt

# Belastungen für den Haushaltsausgleich:

## Herkömmlicher Art:

- Personalkostensteigerung
- Sinkende Abwassergebühren
- Unterhaltungsaufwand
- Kompensation
- Bewirtschaftungskosten

Hier wachsen die Erträge nicht mit!

Hierfür gibt es gar nicht Erträge!

## • Neuer Art

- Ungedeckte Abschreibungen

rd. 432.000 Euro  
rd. 100.000 Euro  
wurde gedeckelt  
150.000 Euro  
Tendenz steigend

rd. 1.100.000 Euro

Erträge und Aufwendungen		Ansatz des HH-Jahres
		3
	<b>Ordentliche Erträge</b>	o. B.
1.	Steuern und Abgaben	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>3)</sup>	
3.	<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>-1.110.665</b>
4.	sonstige Transfererträge	
5.	<b>öffentlich-rechtliche Entgelte<sup>4)</sup></b>	
6.	privatrechtliche Entgelte	
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	
9.	aktivierte Eigenleistungen	
10.	Bestandsveränderungen	
11.	<b>sonstige ordentliche Erträge</b>	
12.	= Summe ordentliche Erträge	
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	o. B.
13.	Personalaufwendungen	
14.	Versorgungsaufwendungen	
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
16.	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.079.363</b>
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
18.	Transferaufwendungen <sup>5)</sup>	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	
21.	= Summe ordentliche Aufwendungen	
22.	<b>ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)</b>	
23.	<b>außerordentliche Erträge</b>	
24.	<b>außerordentliche Aufwendungen</b>	
25.	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	
26.	= Summe aus Zeile 23 und 24	
27.	<b>außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>	
28.	<b>Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)</b>	
29.	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	

## Ergebnishaushalt

Abschreibungen / Auflösung SoPo

Saldo: 1.062.561

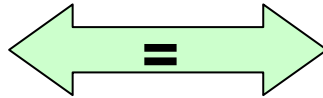
Das ist der zusätzliche  
Ausgleichsbedarf, der sich  
aus dem neuen  
Haushaltsrecht ergibt.

ordentlicher Haushalt

außerordentlicher  
Haushalt

# Haushaltsausgleich; Abschreibungen, Auflösung von SoPo

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen	Ausgaben



Ergebnishaushalt	
Erträge - die alten Einnahmen	Aufwendungen - die alten Ausgaben
Erträge Auflösung SoPo	Abschreibungen auf das Vermögen

## Wie soll das gehen?

- Deckung steigende Kostenbelastung
- Zenit der Erträge erreicht (z.B. Gewerbesteuer und dann:
- die nicht gedeckten Abschreibungen!

rd. 1.016.802 €

rd. 2.079.363 €

zu deckende Differenz:

1.062.561 €

# Haushaltsausgleich; Abschreibungen, Auflösung von SoPo

## Ergebnishaushalt

Erträge - die alten Einnahmen	Aufwendungen - die alten Ausgaben
Erträge Auflösung SoPo	Abschreibungen auf das Vermögen

Dieser Betrag erhöht sich noch um rd. 51.000 Euro für Vermögenswerte, die in 2009 gekauft oder wegen Fertigstellung aktiviert werden.

Woher kommt die Deckung?

rd. 1.016.802 €

rd. 2.079.363 €

zu deckende Differenz:

1.062.561 €

ordentlicher Haushalt

außerordentlicher Haushalt

Erträge und Aufwendungen		Ansatz des HHJahres
		3
	<b>Ordentliche Erträge</b>	o. B.
1.	Steuern und Abgaben	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>3)</sup>	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	
4.	sonstige Transfererträge	
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>4)</sup>	
6.	<b>privatrechtliche Entgelte</b>	<b>-722.007</b>
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	
9.	aktivierte Eigenleistungen	
10.	Bestandsveränderungen	
11.	sonstige ordentliche Erträge	
12.	= Summe ordentliche Erträge	
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	o. B.
13.	Personalaufwendungen	
14.	Versorgungsaufwendungen	
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
16.	Abschreibungen	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
18.	Transferaufwendungen <sup>5)</sup>	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	
21.	= Summe ordentliche Aufwendungen	
	<b>ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)</b>	
23.	<b>außerordentliche Erträge</b>	
24.	<b>außerordentliche Aufwendungen</b>	
25.	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	
26.	= Summe aus Zeile 23 und 24	
	<b>außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>	
28.	<b>Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)</b>	
29.	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	

## Ergebnishaushalt

Erträge aus Verkauf



davon Überschüsse aus Grundstücksverkauf:  
**540.500**

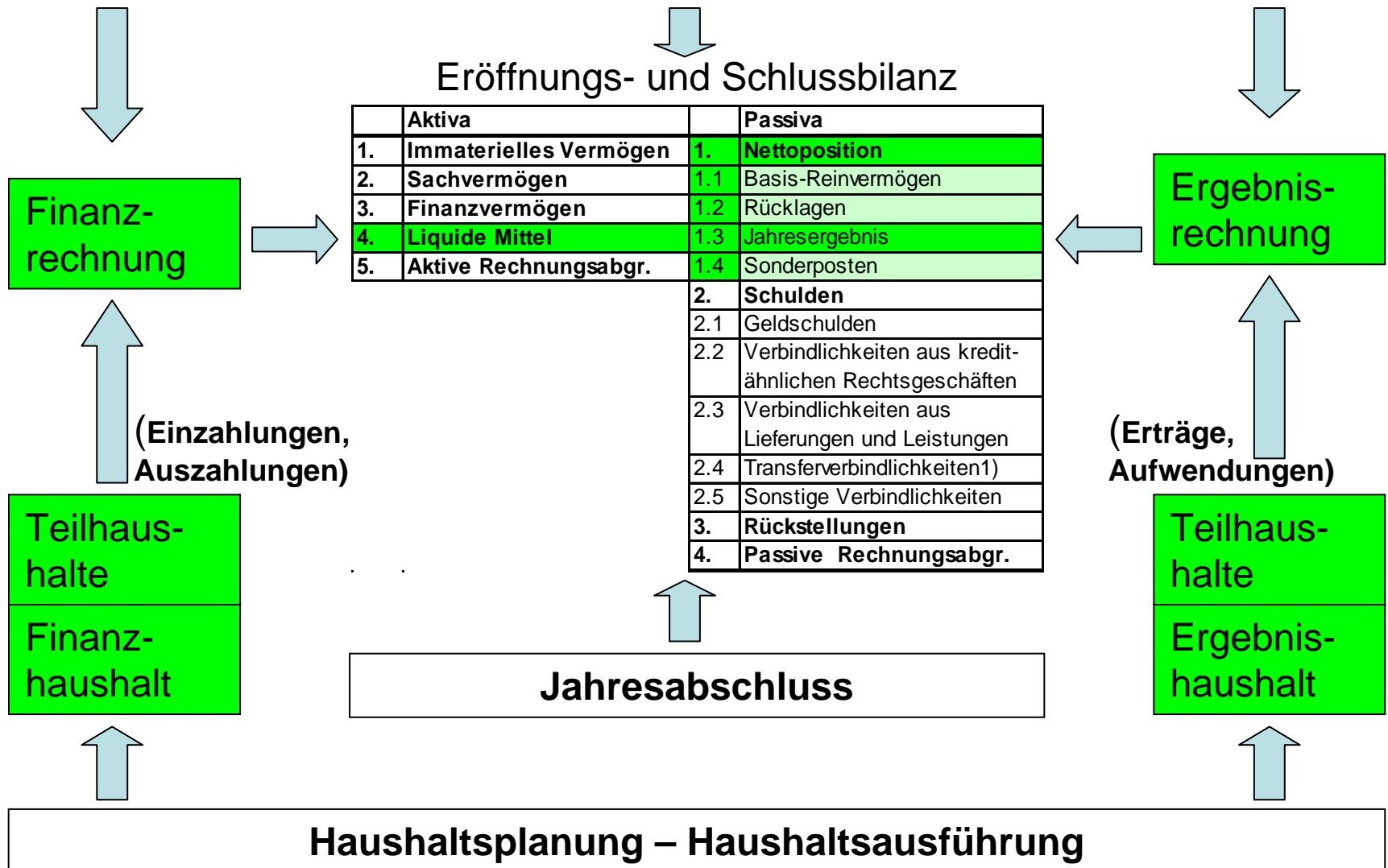


Überschüsse aus Verkauf  
  
= Der Haushaltsausgleich 2009 „lebt“ von den Erträgen aus dem Verkauf

# Finanzhaushalt; die Liquiditätsentwicklung

# Das Drei – Komponenten - System

ordnungsmäßige Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung





# **Laufende Verwaltung**

(entspricht weitgehend dem Ergebnishaushalt, aber nur liquide Mittel)

Einzahlungen und Auszahlungen	Ansatz des HHJahres
	3
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit<sup>1)</sup></b>	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>4)</sup>	
3. sonstige Transfereinzahlungen	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>5)</sup>	
5. privatrechtliche Entgelte <sup>4)</sup>	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen <sup>4)</sup>	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit<sup>1)</sup></b>	—
11. Auszahlungen für aktives Personal	
12. Auszahlungen für Versorgung	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
15. Transferauszahlungen <sup>4)</sup>	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	<b>-953.810</b>

## **Finanzhaushalt**

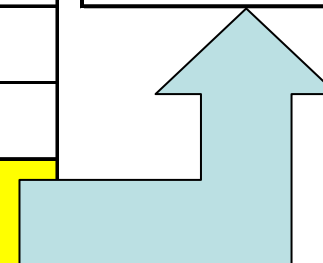
Bereich: laufende Verwaltung

Überschuss für Investitionen  
(die alte Zuführung zum VermögensHH)

<b>Saldo lfd. Verw.</b>	953.810
-------------------------	---------

**Verwendung für:**

<b>- ordentl. Tilgung</b>	331.000
<b>- Investitionen</b>	622.810



# Investitionen

(der alte „VermHH“ ohne Kredite)

## Einzahlungen für Investitionstätigkeit

19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit

20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

21. Veräußerung von Sachvermögen

22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

23. sonstige Investitionstätigkeit

**24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

## Auszahlungen für Investitionstätigkeit

25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

26. Baumaßnahmen

27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen

28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen

29. Aktivierbare Zuwendungen

30. Sonstige Investitionstätigkeit

**31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**

**32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**

5.937.942

## Finanzhaushalt

Bereich: Investitionen

= Finanzierungsbedarf Investitionen



# Investitionen

(der alte „VermHH“ ohne Kredite)

# Finanzierungstätigkeit

(Teil des alten „VermHH“, ohne Kredite)

<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	
21. Veräußerung von Sachvermögen	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	
23. sonstige Investitionstätigkeit	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
26. Baumaßnahmen	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	
29. Aktivierbare Zuwendungen	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	<b>5.937.942</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> ( Summen Zeile 18 und 32)	<b>4.984.132</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit</b>	

# Finanzhaushalt

Bereich: Investitionen

= Finanzierungs-  
bedarf Investitionen

= Finanzierungs-  
bedarf nach Abzug  
Überschus lfd.  
Verwaltung  
(953.810 Euro)

## Investitionen

(der alte „VermHH“ ohne Kredite)

## Finanzierungstätigkeit

(Teil des alten „VermHH“, ohne Kredite)

<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	
21. Veräußerung von Sachvermögen	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	
23. sonstige Investitionstätigkeit	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
26. Baumaßnahmen	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	
29. Aktivierbare Zuwendungen	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	4.984.132
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit</b>	
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-3.083.600
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	331.000
<b>36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>37. Finanzmittelveränderung</b> (Summe Zeile 33 und 36)	
<b>38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	-2.447.500
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)	-215.968

## Finanzhaushalt

Bereich: Investitionen

Kredite

**Differenz =**  
**Liquiditätsentwicklung**  
**2.231.532**

# Investitionen

<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	
21. Veräußerung von Sachvermögen	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	
23. sonstige Investitionstätigkeit	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
26. Baumaßnahmen	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	
29. Aktivierbare Zuwendungen	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	5.937.942
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> ( Summen Zeile 18 und 32)	4.984.132
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit</b>	
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-3.083.600
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	331.000
<b>36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>37. Finanzmittelveränderung</b> (Summe Zeile 33 und 36)	
<b>38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	-2.447.500
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)	-215.968

# Finanzierungstätigkeit

## Finanzhaushalt

Bereich: Investitionen / Finanzierung

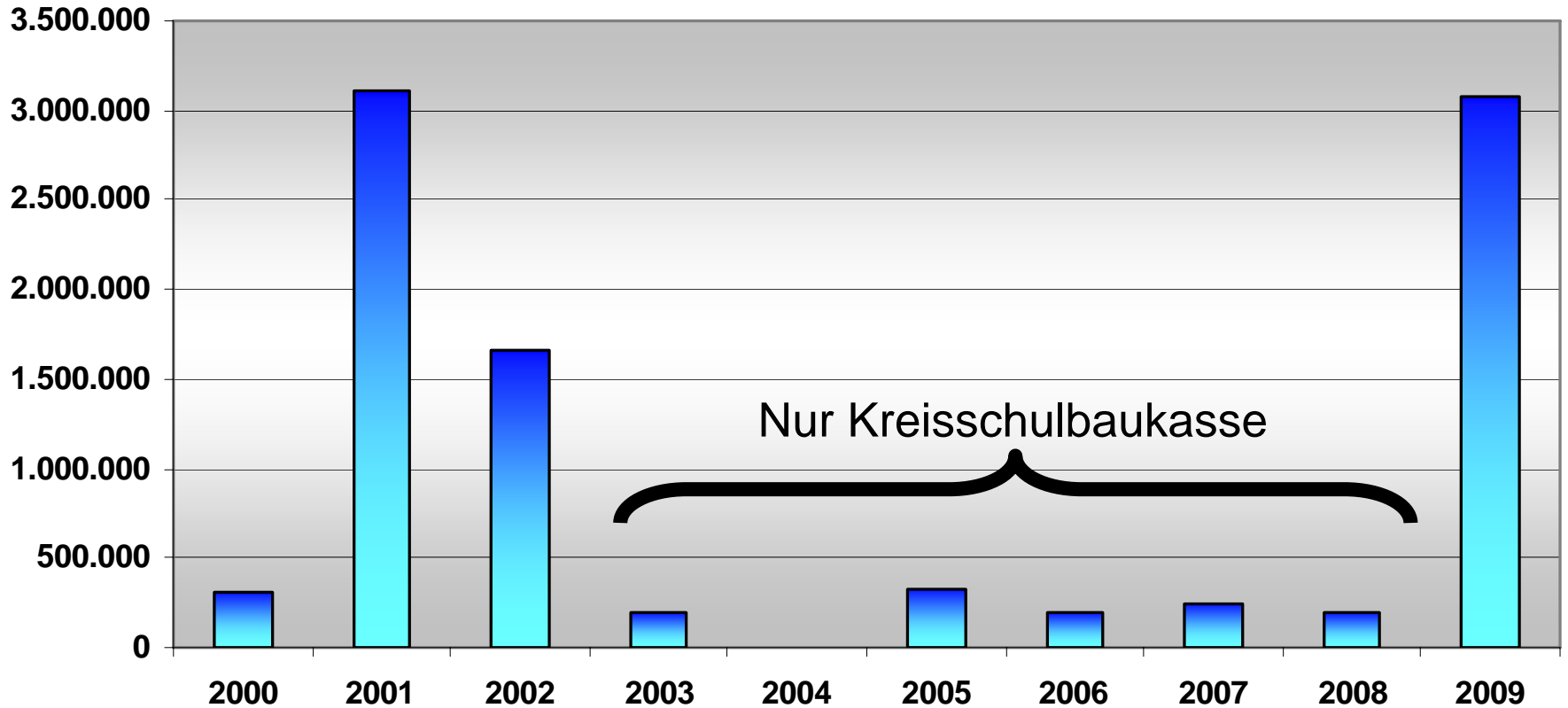
Entspricht

- in etwa dem Verbrauch der „alten kameralen allgemeinen Rücklage“
- „Plünderung“ des Bankkontos

**Differenz = Liquiditätsentwicklung**  
2.231.532

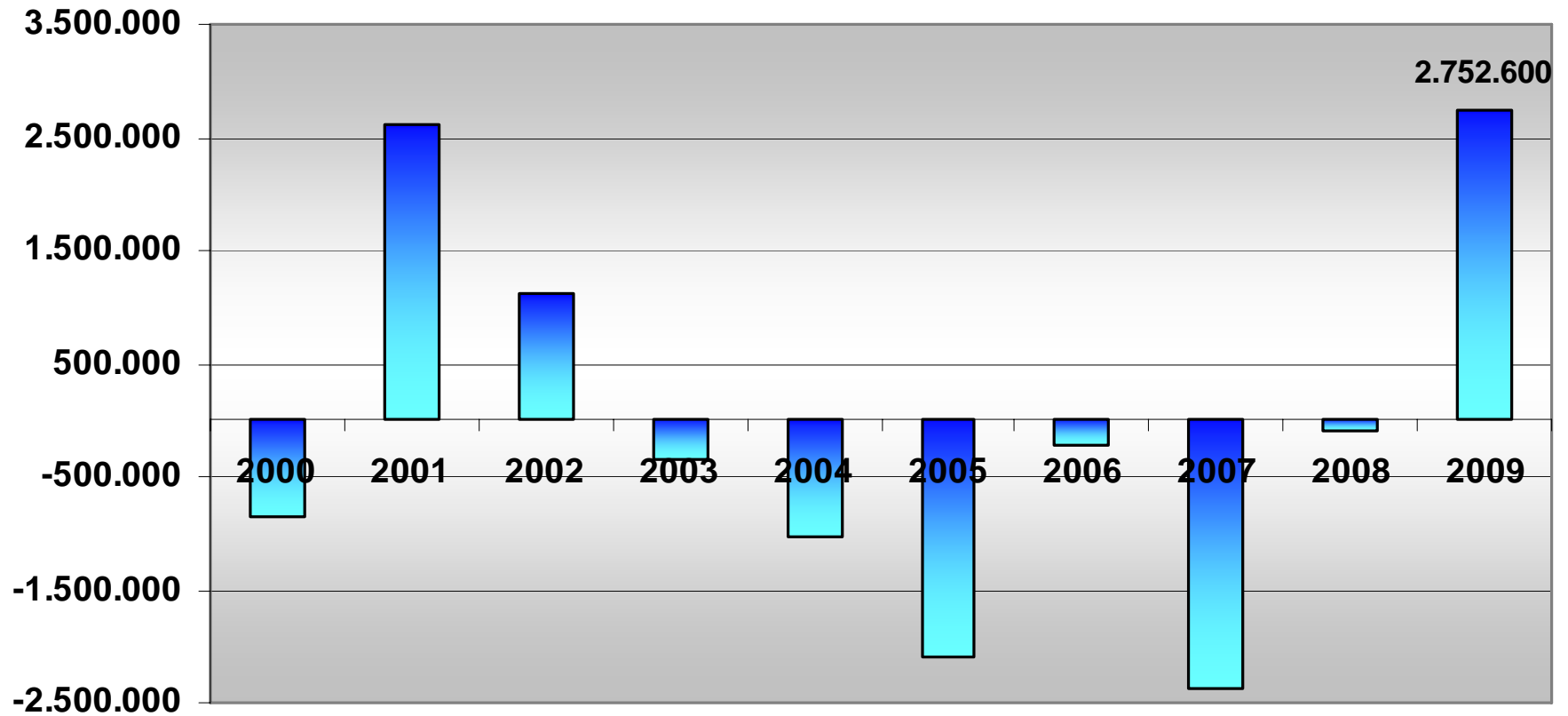
# Verbindlichkeiten

## Neuaufnahmen



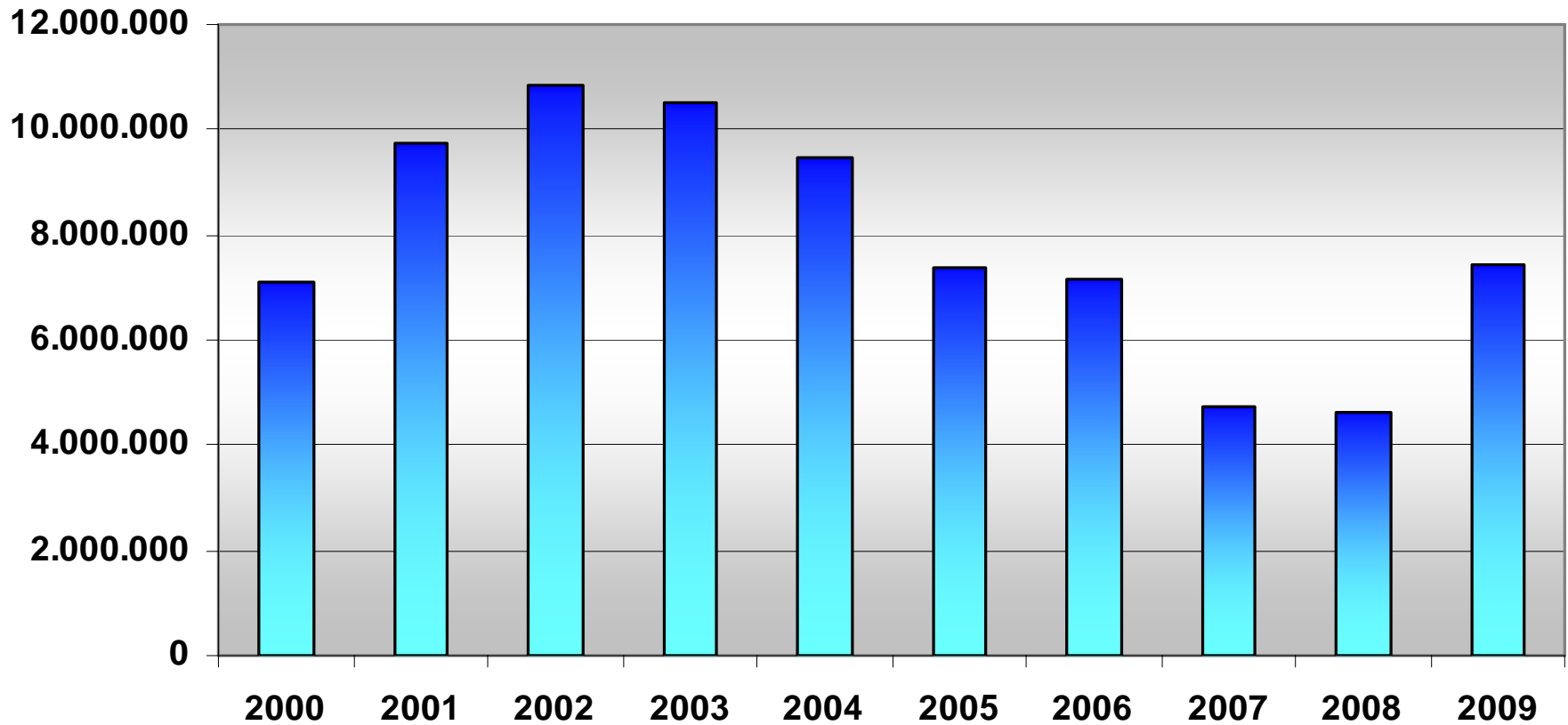
# Verbindlichkeiten

## Nettoneuverschuldung



# Verbindlichkeiten

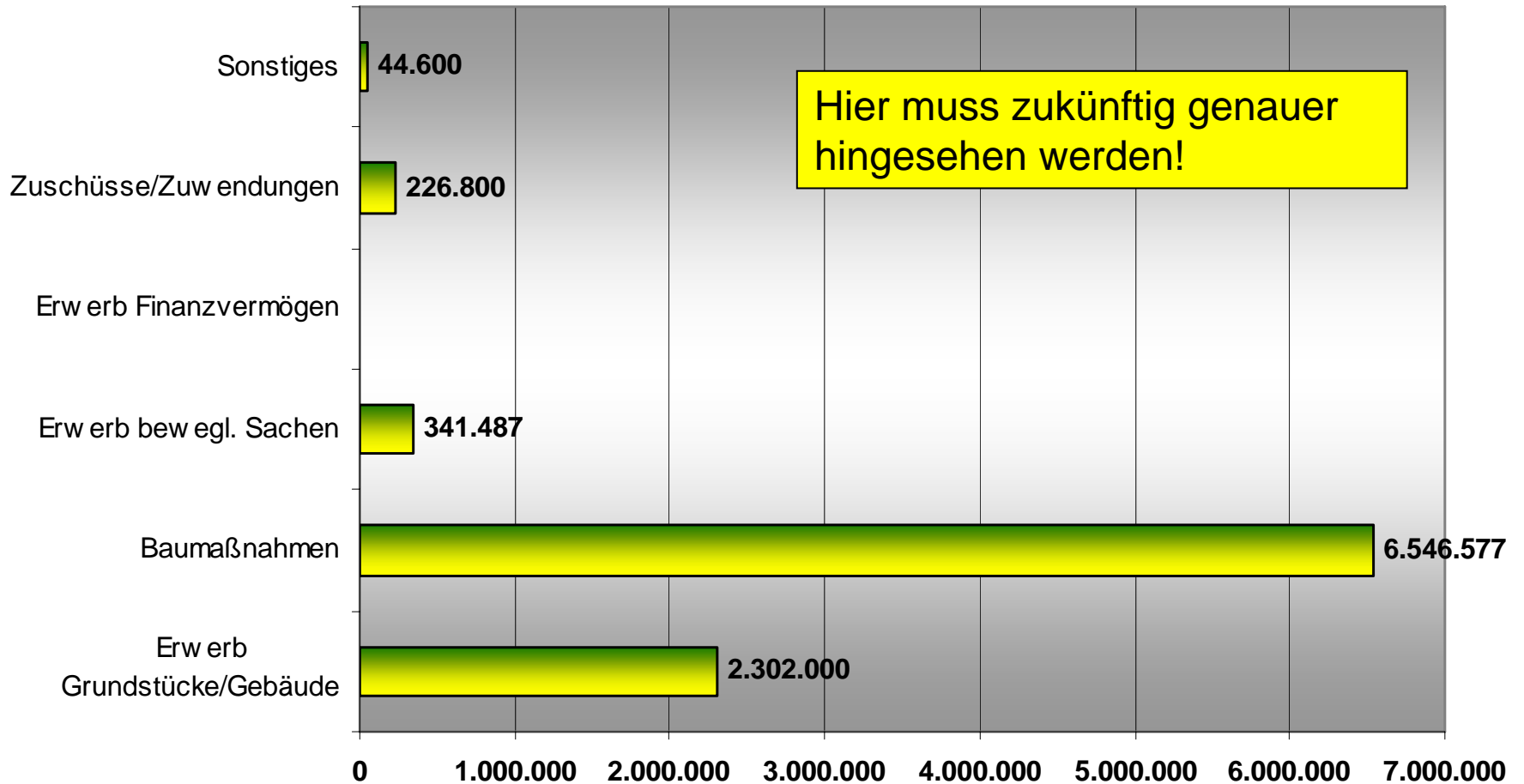
**Schuldenstand zum 31.12. eines Jahres**





# Finanzierung von Investitionen

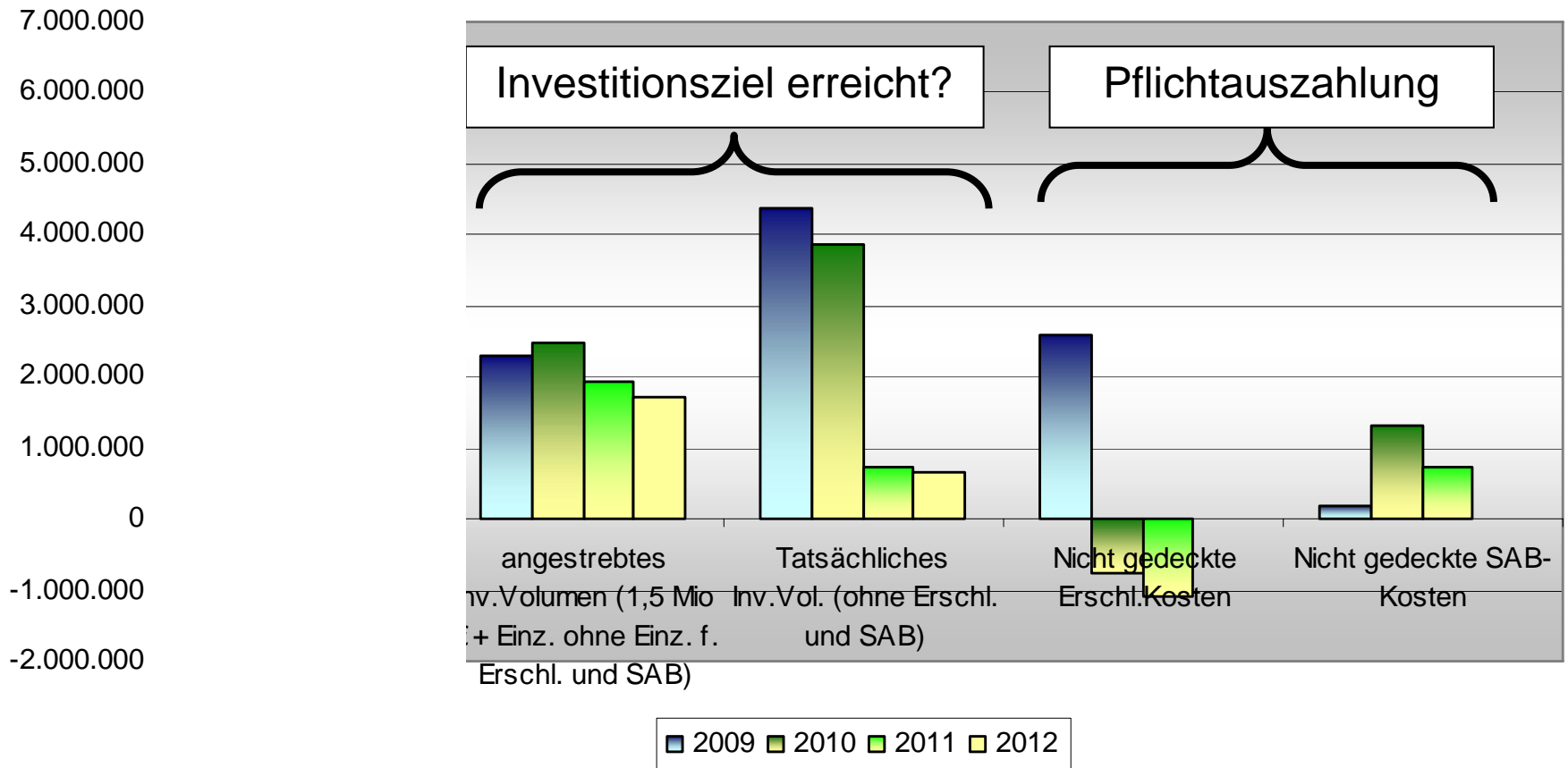
## Investitionsverteilung



# Finanzierung von Investitionen

Investitionen lassen sich nicht mehr einfach danach finanzieren, wie Geld vorhanden ist.  
Erforderliche Unterscheidung:

- Sich selbst finanzierende Investitionen
- Pflichtinvestitionen
- Ersatzinvestitionen



# Einzelheiten

# Die Haushaltspläne, Beratungsunterlagen

Organisationseinheiten		Teilhaushalte
Bürgermeister		TH1_01
Gleichstellungsbeauftragte		TH2_01
Stabstelle	Personal u. Organisation	TH3_01
	<b>Haushalt u. Finanzen</b>	<b>TH3_02</b>
	Wirtschaftsförderung, Einrichtungen, Unternehmen, Tourismus	TH3_03
Zentrale Gebäudewirtschaft, Hochbau		TH4_01
Bürgerdienste	Soziale Leistungen	TH5_01
	Angel. Kinder und Jugendliche	TH5_011
	Ordnungsangelegenheiten	TH5_02
	Schulen	TH5_021
	Heimat- und Kulturpflege	TH5_022
	Gesundheit und Sport	TH5_023
Bauen und Verkehr	Räuml. Planung u. Entwicklung, Tiefbau, Natursch. /LandschPfl.	TH6_01
	Beziehungen zum Bauhof	TH6_02

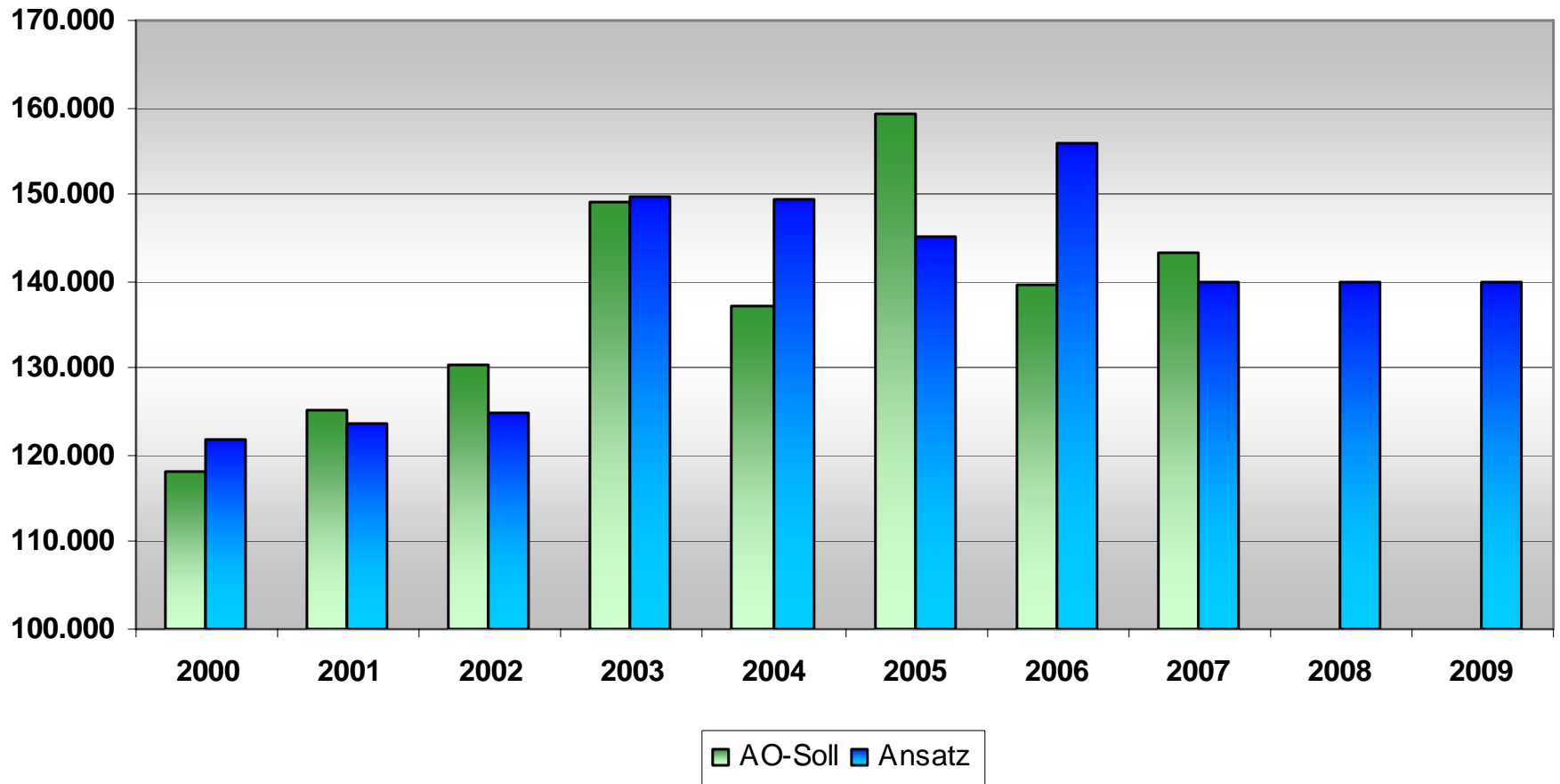
Wir behandeln jetzt diesen Teilhaushalt

Zusätzlich ist vorhanden:

- Ein Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt
- Detailtabellen zum TH5\_01 für den Bereich Unterhaltung Gebäude/Grundstücke

# Haushaltsplanung 2009

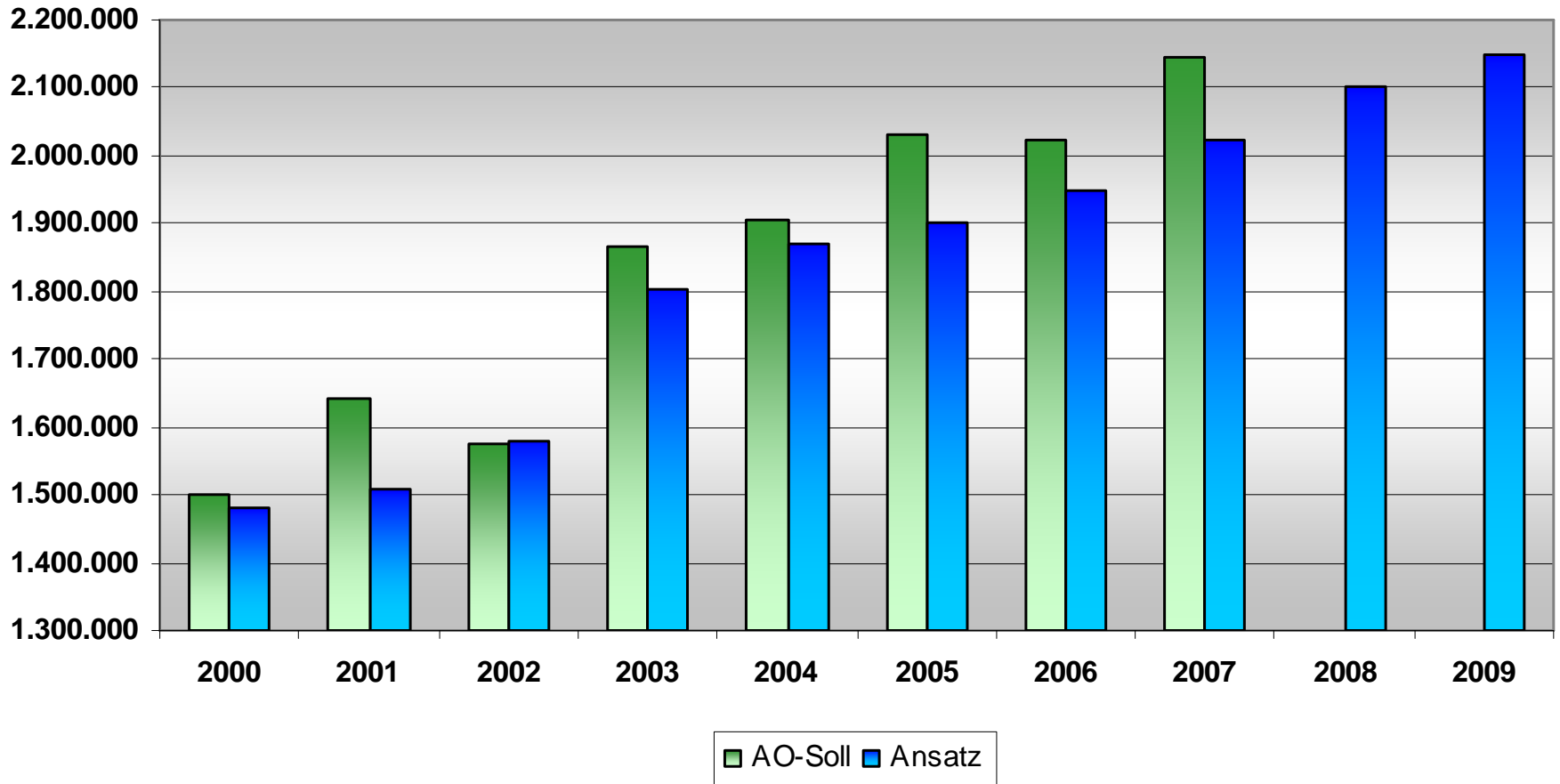
## Grundsteuer A



Keine Veränderung

# Haushaltsplanung 2009

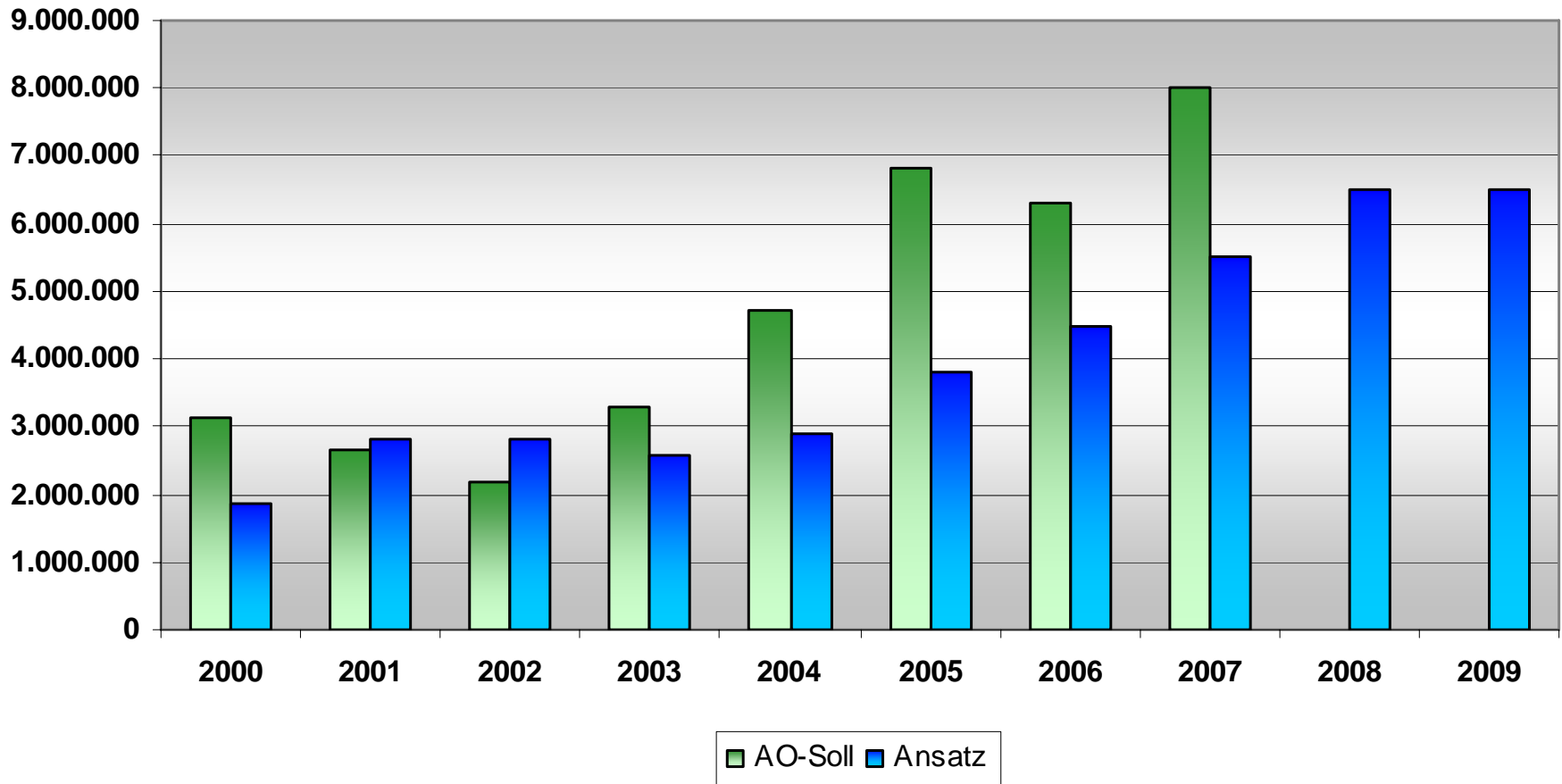
## Grundsteuer B



Anpassung an die Ist-Entwicklung 2007. Als konstante Einnahmegröße ist dies möglich

# Haushaltsplanung 2009

## Gewerbesteuer

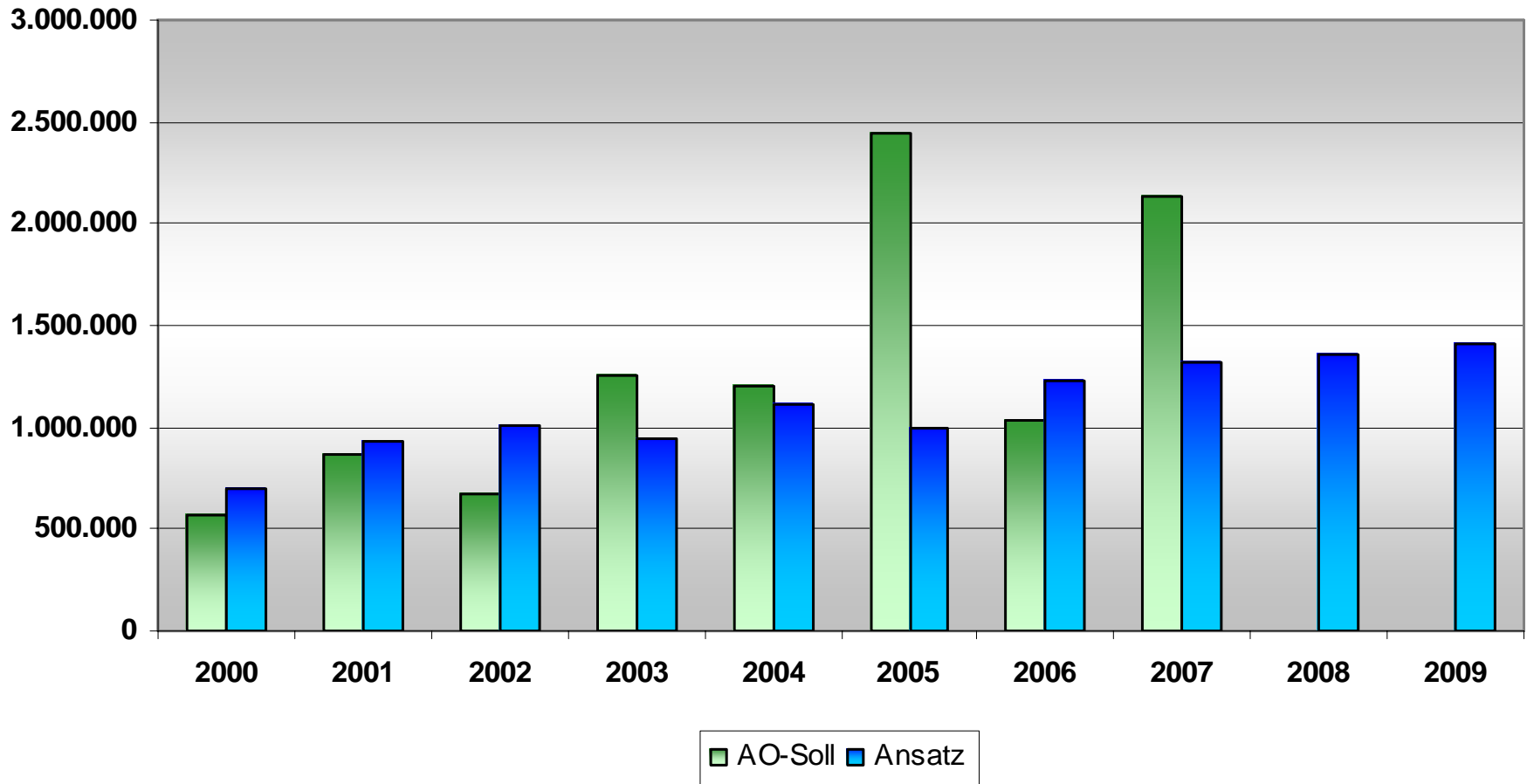


**Die Veranschlagung ist optimistisch.**

**Grundsätzlich gilt bei den Auswirkungen des neuen Haushaltsrechts: Eine verhaltene Veranschlagung bei den Erträgen und Auszahlungen wie in den vergangenen Jahren ist nicht mehr möglich, weil sonst der HHAusgleich nicht erreicht werden kann.**

# Haushaltsplanung 2009

## Gewerbesteuerumlage

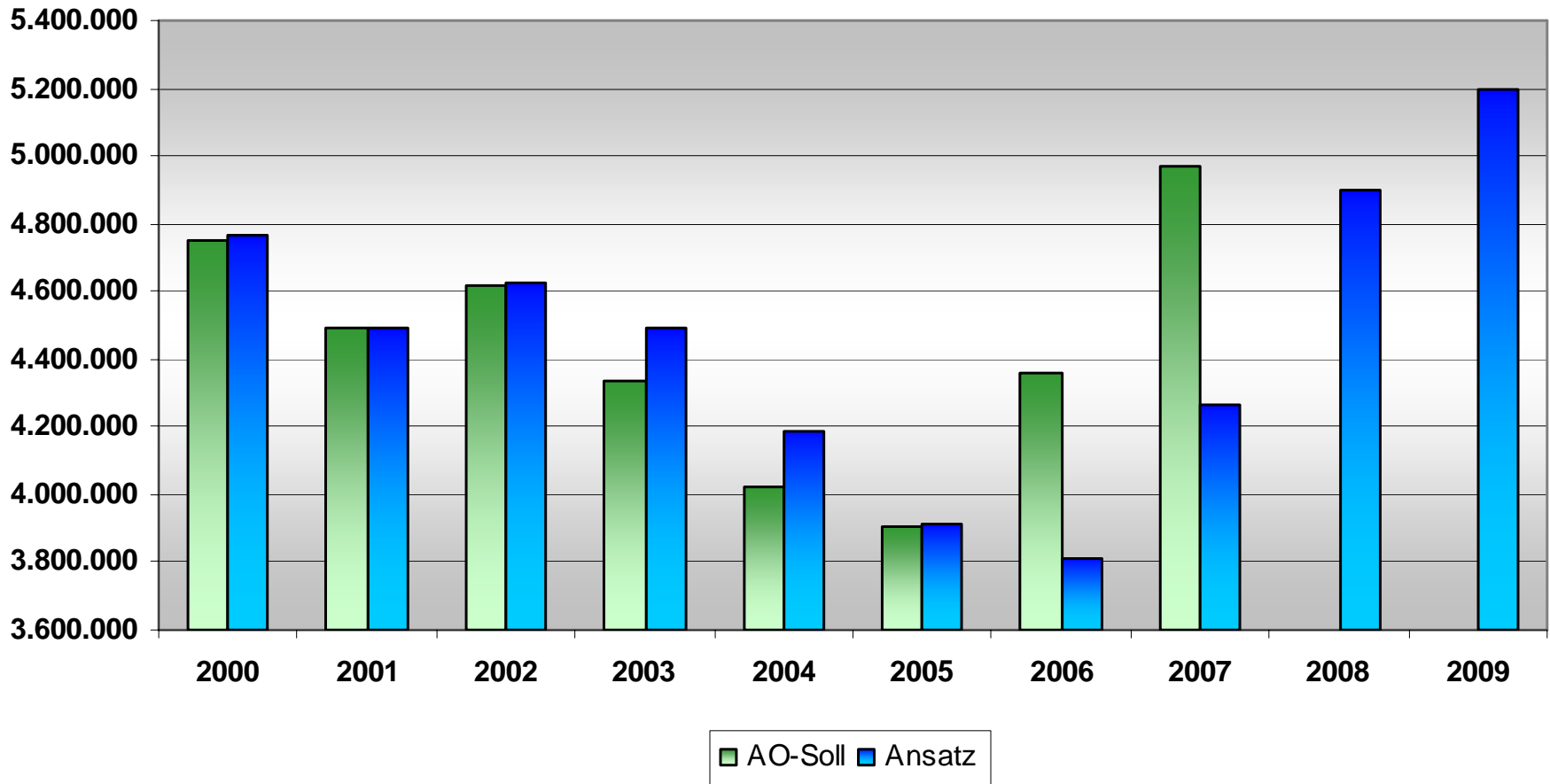


Dieser Aufwand ist abhängig vom Gewerbesteuerertrag und lässt sich daher genau berechnen



# Haushaltsplanung 2009

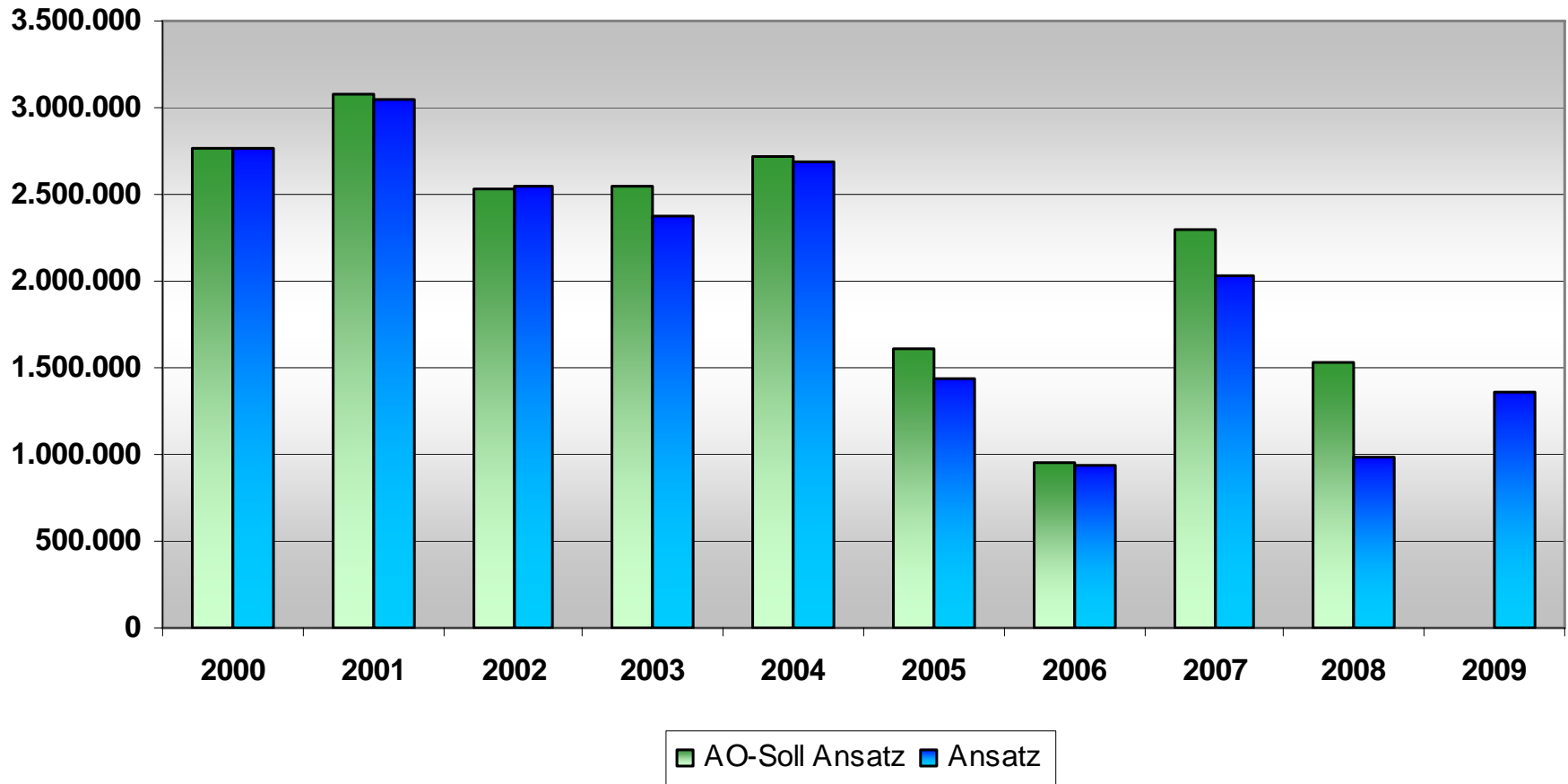
## Einkommensteuerbeteiligung



**Dieser Ertrag beruht auf der Steuerschätzung Mai 2008. Die Steuerschätzung November 2009 ist hoffentlich noch genauso optimistisch.**

# Haushaltsplanung 2009

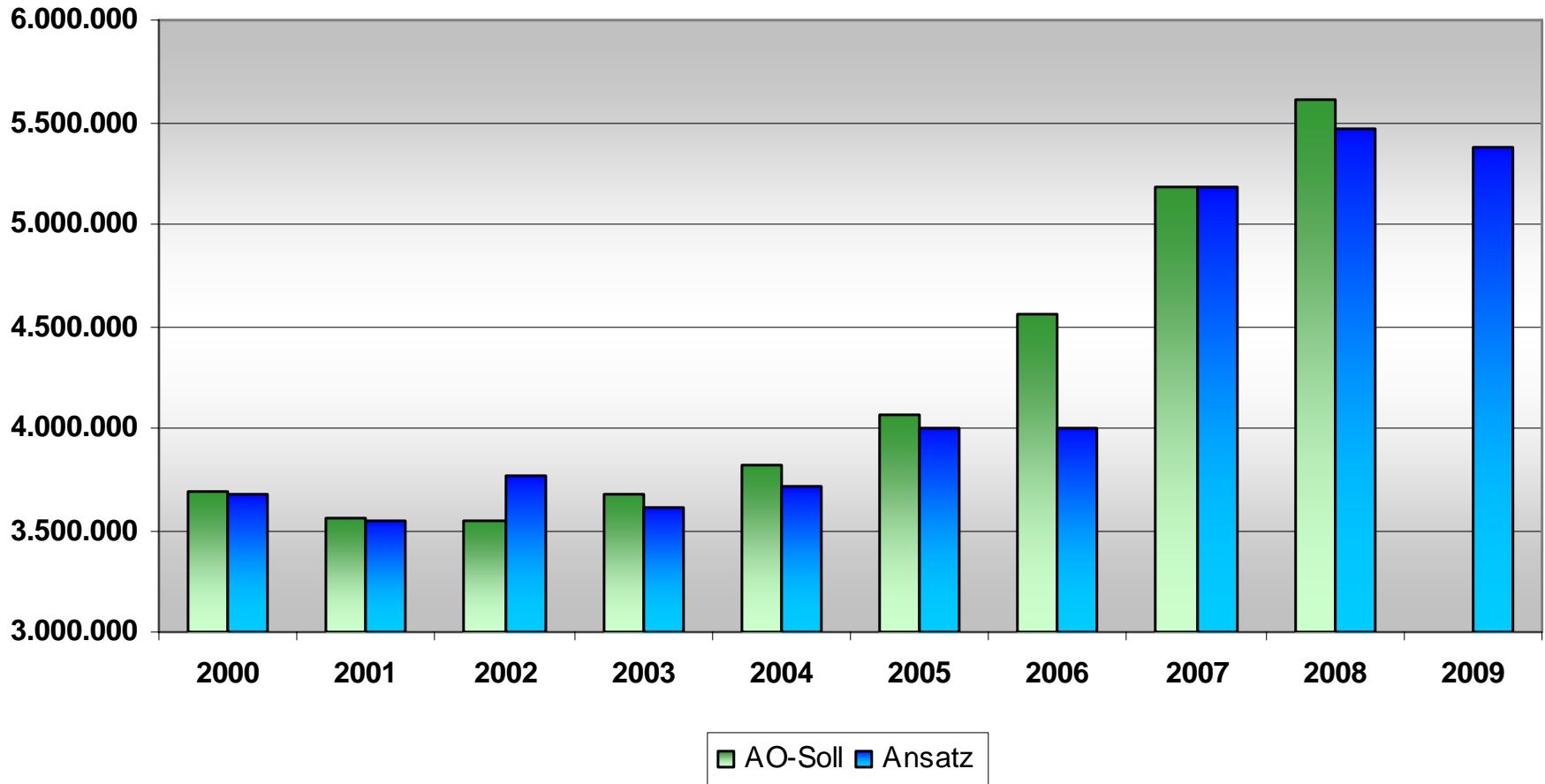
## Schlüsselzuweisungen (VerwH)



**Dieser Ertrag lässt sich nur nach dem Stand der Erkenntnisse berechnen. Die Steuerkraft der Gemeinde sind, weshalb dieser Ertrag steigt. Entscheidend ist aber die Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde am 01.10. und die Benennung des Grundbetrages durch das Land. Erst im November wird endgültig klar sein, wie viel Geld die Gemeinde hier bekommt.**

# Haushaltsplanung 2009

## Kreisumlage

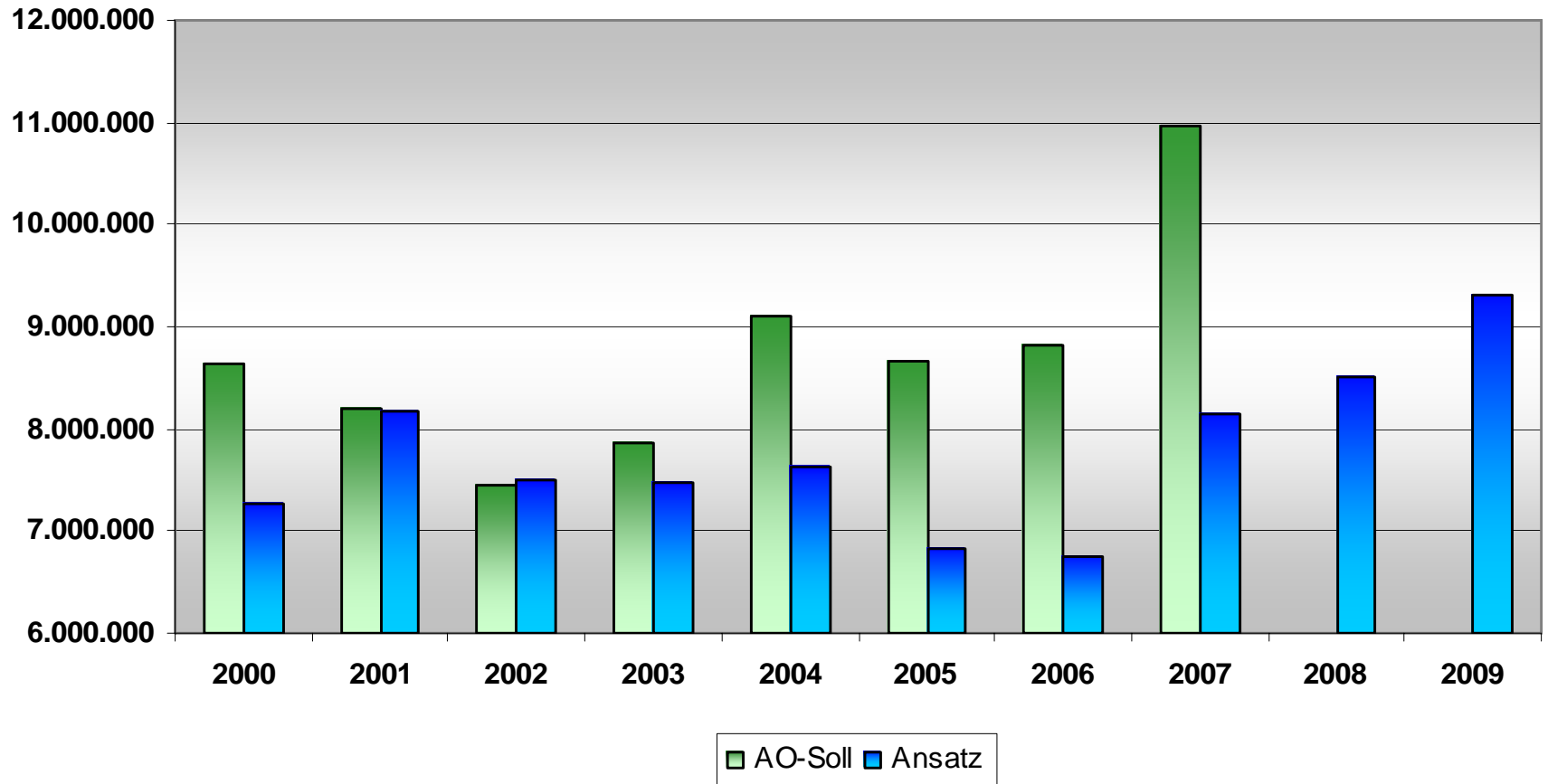


**Dieser Aufwand lässt sich anhand der veranschlagten Schlüsselzuweisungen und der Steuerkraft genau berechnen.**

**Mit einer Erhöhung des Kreisumlagensatzes wird nicht gerechnet.**

# Haushaltsplanung 2009

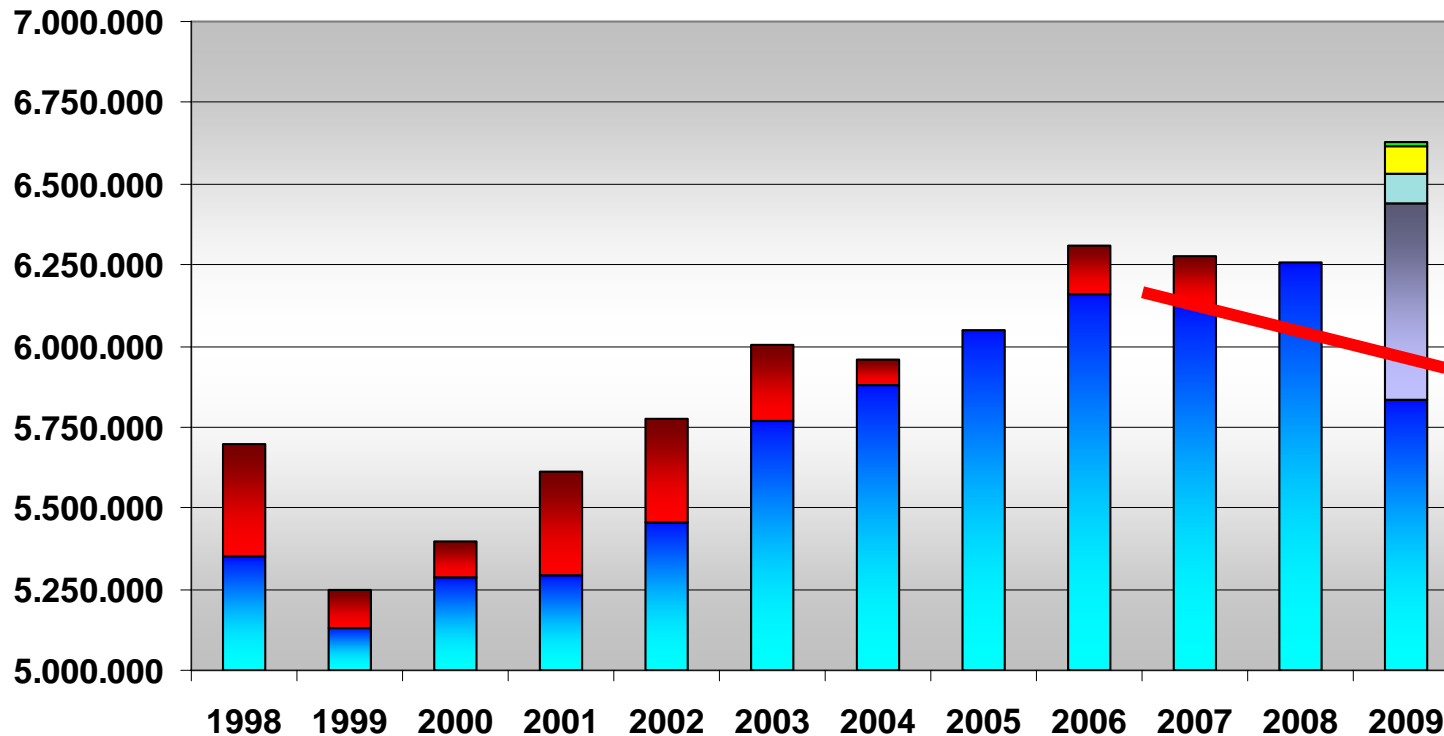
## Saldo / Allg. Deckungsmittel / Umlagen



**Der positive Verlauf der Entwicklung dieser Erträge ergibt sich aus der sehr optimistischen Berechnung und Einschätzung der Erträge für 2009.**

# Haushaltsplanung 2009

## Personalaufwand



**2009:**

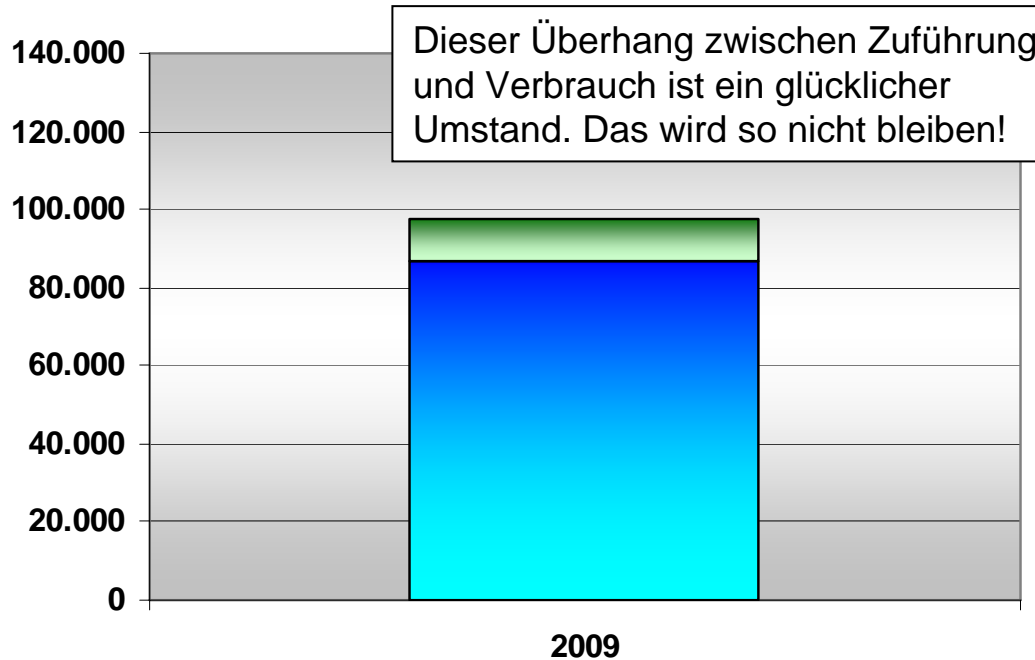
**431.500 Euro  
Tariferhöhung**

**Beim Personalaufwand sind zukünftig die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen zu berücksichtigen.**

**Der Personalaufwand steigt erheblich. 150.000 Euro regelmäßige Überveranschlagung herausgenommen.**

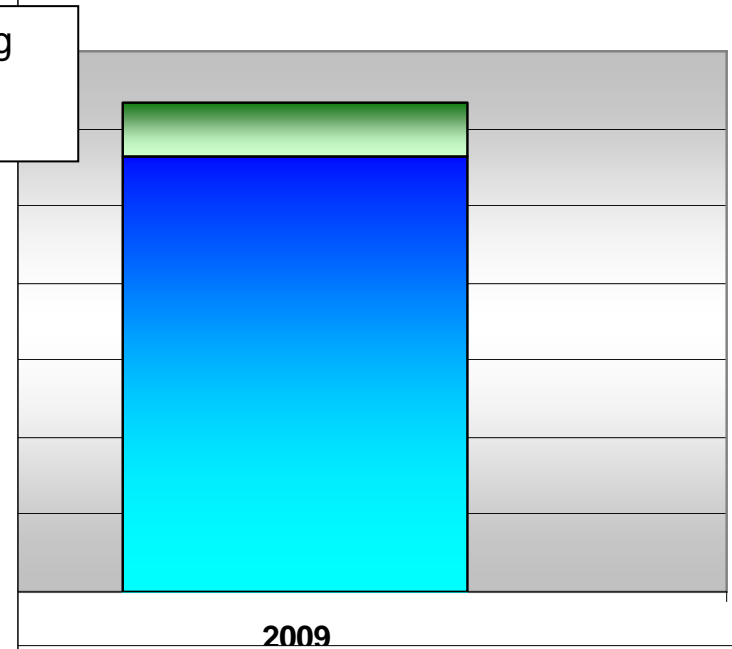
# Haushaltsplanung 2009

## Zuführung Personalrückstellungen



■ Zuführung Pensionen ■ Zuführung Beihilfe □ Zuführung Altersteilzeit

## Verbrauch Personalrückstellungen



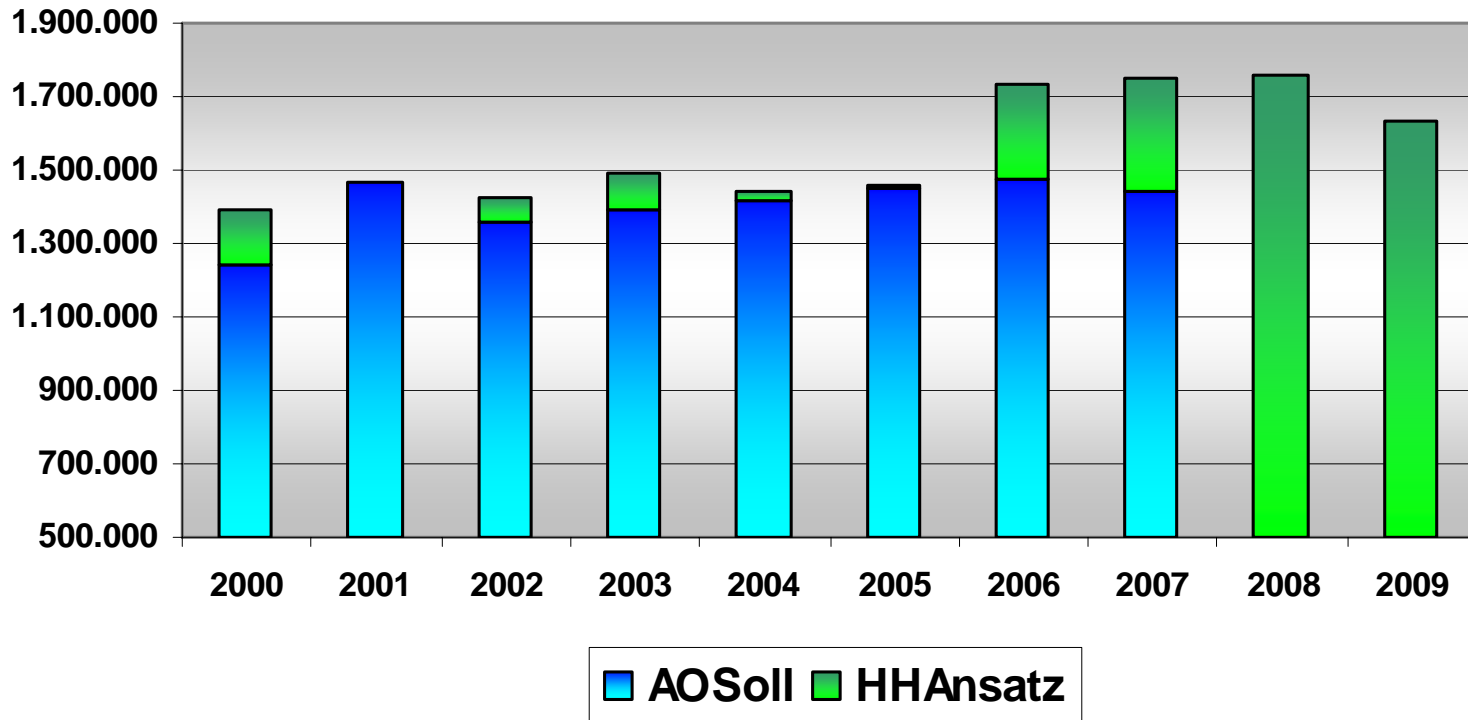
■ Verbrauch Pensionen ■ Verbrauch/Auflösung Beihilfe □ Verbrauch/Auflösung Altersteilzeit

**Der echte Verbrauch der Rückstellung für Pensionen/Beihilfen ist nicht bekannt, weil die Versorgungskasse fälschlicher Weise diesen Betrag nicht berechnet. Deshalb wird die Auflösung der Rückstellung mit dem Verbrauch gleich gesetzt.**

**Die Versorgungskasse hält sich an die Buchungsempfehlungen des Landes. Diese Empfehlungen sind nicht korrekt. Entsprechende Korrekturvorschläge hat die Gemeinde zusammen mit der Treuhand Oldenburg dem Land vorgelegt. Die Gemeinde verhält sich bei den Buchungen entsprechend den Absprachen mit der Treuhand Oldenburg**

# Haushaltsplanung 2009

## Bewirtschaftungsaufwand

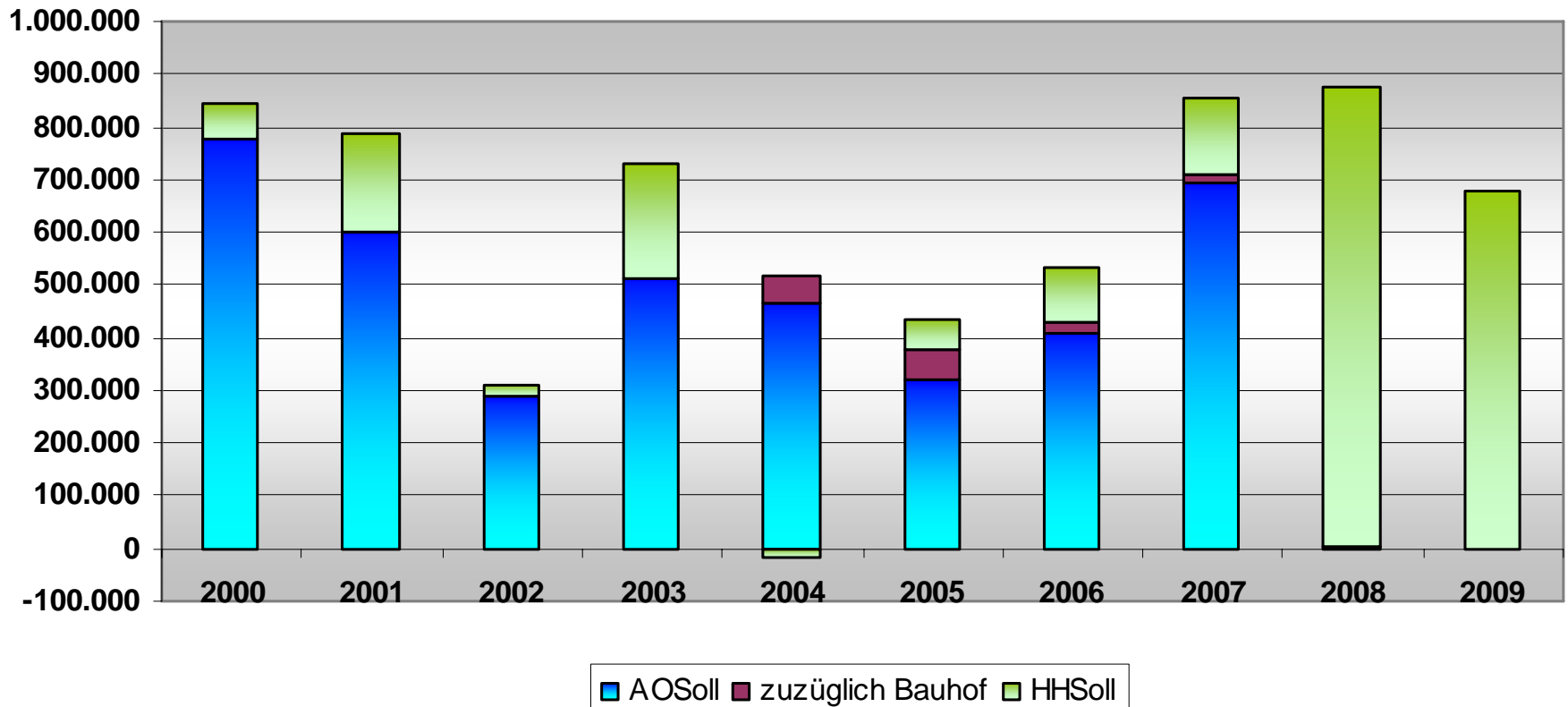


Der Vergleich des Bewirtschaftungsaufwands kameral und doppisch „hinkt“, weil ein Vergleich wegen der neuen Kontensystematik schwer möglich ist.

Die vorstehende Grafik täuscht veranschlagungstechnisch einen Rückgang des Bewirtschaftungsaufwands vor, was daran liegt, dass pauschal die bisher durchschnittlich nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus dem Mittelanmeldungen herausgestrichen wurden. Die Energiekostensteigerungen lassen erwarten, dass die Ergebnisse bis 2007 nicht erreicht werden.

# Haushaltsplanung 2009

## Bauliche Unterhaltung (ohne Außenanlagen)



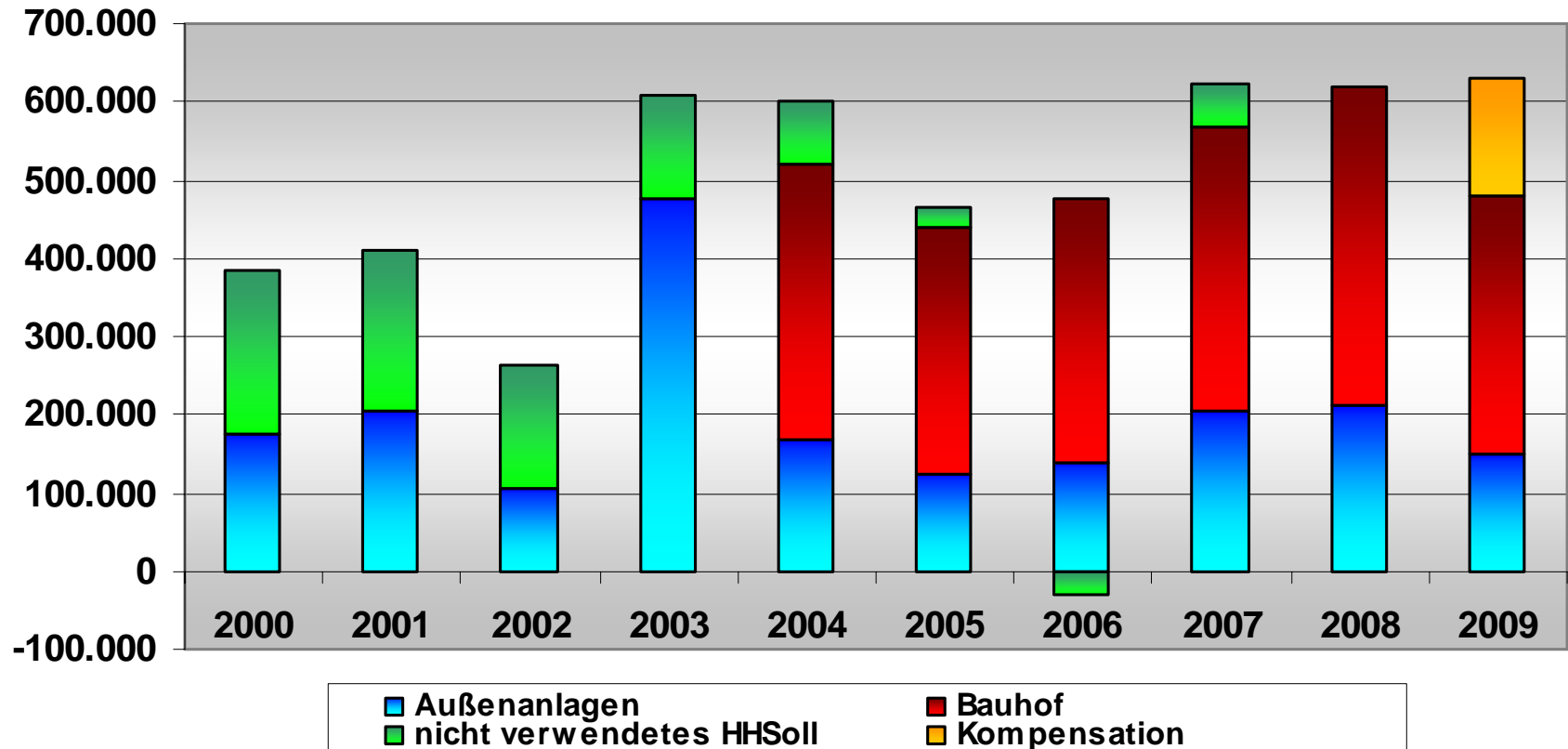
Der Unterhaltungsaufwand wurde gedeckt.

Es ist aber zu prüfen, ob und inwieweit sich dies mit der Notwendigkeit der Bildung von Rückstellungen für unterlassenen Unterhaltungsaufwand vereinbart.



# Haushaltsplanung 2009

## Unterhaltung Außenanlagen (ohne Straßen)

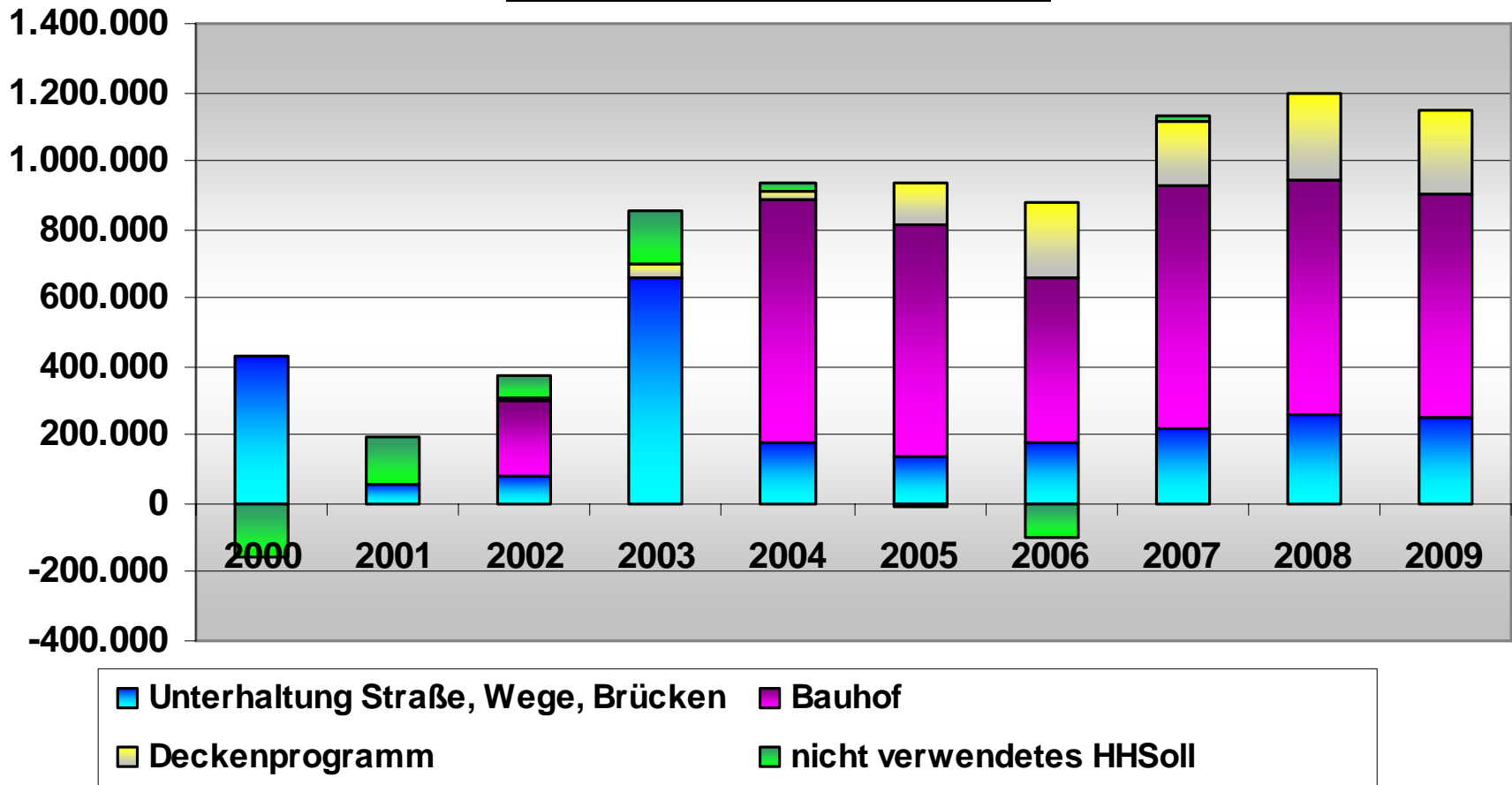


Der Unterhaltungsaufwand wurde gedeckelt.

Als neue Belastung für den Aufwand (früher Verwaltungshaushalt) kommt hinzu die Anlegung von Kompensationsflächen, denn die Anlegung dieser Flächen ist keine Investition.

# Haushaltsplanung 2009

## Straßenunterhaltung



Das „Deckenprogramm“ wurde mit 250.000 Euro veranschlagt. Diese Mittel werden jedoch gesperrt, bis die Entwicklung bei den Erträgen aus dem Verkauf von Grundstücken absehbar ist. Die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken sind in 2009 ein wesentliches Element des Haushaltsausgleichs!

2009

# Zusammenfassung Ergebnishaushalt

- Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen
- Die Liquidität (Finanzhaushalt) ist gesichert
- Es gibt keine Gebührenerhöhungen in 2009
- Die Auswirkungen des Neuen Haushaltsrechts sind spürbar

# Beginnen wir mit der Durchsicht der Haushaltsplanung

Vorschlag:

- Zunächst die Investitionen
- Dann die einzelnen Teilpläne.
- Oder umgekehrt